

## Was wir von Eltern erwarten

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeitern der Kinderstation ist ein wichtiger Bestandteil unseres Behandlungskonzepts. Wir möchten Sie als Experten für Ihr Kind in die Behandlung einbeziehen. Dies geschieht in den regelmäßig stattfindenden familientherapeutischen Gesprächen, aber auch in den Kontakten zu den Mitarbeitern des Pflege- und Erziehungsdienstes. An Besuchstagen und an Wochenenden stehen die Mitarbeiter für Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Ihre Teilnahme an Familienangeboten oder Hospitationen unterstützt Ihr Kind, ebenso wie eine zuverlässige Zusammenarbeit mit dem Pflege- und Erziehungsdienst bezüglich Kleidung und Taschengeld.

## Wie kommt es zu einer Aufnahme bei uns?

Nach einer telefonischen Anmeldung im Sekretariat der Klinik wird Ihnen ein ambulanter Gesprächstermin bei einem Therapeuten angeboten. Falls eine Aufnahme indiziert ist und sie diese wünschen, erfolgt die Aufnahme ihres Kindes, sobald ein Therapieplatz zur Verfügung steht. Bei akuten kinderpsychiatrischen Krisen kann eine Aufnahme auch kurzfristig erfolgen.

## Kontakt

### Kinderstation KJPP2

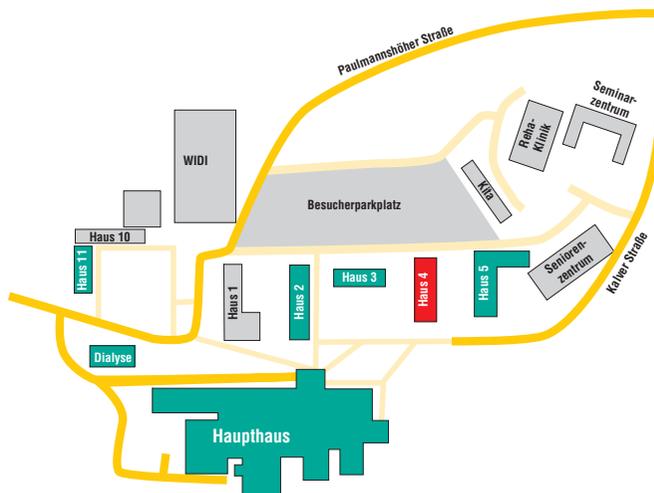
Oberärztin: Dr. Martina Hartisch  
Stationsleitung: Christin Lautsch  
Tel.: 02351 46-2980

### Anmeldung Ambulanz

Birgit Lenke/Jana Roth  
Tel.: 02351 46-3983

### Chefarztsekretariat

Eva M. Pöll  
Tel.: 02351 46-3941  
Notfallmeldung: 02351 46-0  
Fax: 02351 46-3936  
kjpp@klinikum-luedenscheid.de



### Klinikum Lüdenscheid

Klinik für Kinder und  
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik,  
Psychotherapie

Klinikdirektorin: Dr. Tamara Jacubeit  
Pädagogisch-pflegerische Leitung:  
Gabriele Schröter  
Haus 4 · Paulmannshöher Str. 14  
58515 Lüdenscheid

[www.maerkische-kliniken.de](http://www.maerkische-kliniken.de)



**KJPP 2**  
**Kinder-**  
**station**

 Märkische  
Kliniken

**Klinikum Lüdenscheid**  
Klinik für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie

Juli 2018

## Vorstellung

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Klinikum Lüdenschaid ist versorgungspflichtig für den Märkischen Kreis und den Kreis Olpe.

Neben einer großen Institutsambulanz stehen eine Tagesklinik und im vollstationären Bereich die Kinderstation, die Jugendstation und die Psychosomatische Station mit insgesamt 46 Plätzen zur Verfügung. Behandelt werden Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren, mit allen kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen, wie z.B. emotionale Störungen, Depressionen, Angststörungen, Enuresis, Enkopresis, Störungen des Sozialverhaltens, Tic-Störungen, Bindungsstörungen, Psychosen, Autismusspektrumstörungen, Schulabsentismus, ADS/ADHS, Magersucht und andere Essstörungen, Somatisierungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen und frühkindliche Regulationsstörungen. Dank der engen Kooperation mit der Kinderklinik können auch Kinder mit schweren somatischen Erkrankungen und Anpassungsstörungen behandelt werden. Säuglinge, Kleinkinder mit schweren Regulationsstörungen (z.B. frühkindliche Fütterstörungen) können zusammen mit einem Elternteil stationär aufgenommen werden.

Multiprofessionelle Behandlungsteams mit Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Assistenzärzten, Psychologen, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Sozialpädagogen, Fachtherapeuten (Musiktherapie, Kunsttherapie, Ergotherapie, Lerntherapie, Motopädie), Krankenpflegepersonal, Heilerziehungspfleger und Erziehern betreuen die Patienten und ihre Familien.

Neben einem für jeden Patienten und seine Familie individuell abgestimmten Behandlungsplan spielen das pädagogisch/therapeutische Milieu und erlebnistherapeutische Angebote, wie z.B. Klettern, eine große Rolle.

Eine enge Zusammenarbeit mit den primären Bezugspersonen der Patienten in regelmäßigen therapeutischen Gesprächen, Familiennachmittagen oder Hospitationen ist uns ein großes Anliegen.

Kostenträger für die Behandlung sind die Krankenkassen.

## Auf der Kinderstation KJPP2 ...

... werden Patienten im Alter von 5-11 Jahren aus dem gesamten Spektrum kinderpsychiatrischer Erkrankungen aufgenommen. Der stationäre Alltag und die Struktur auf unserer Station sind auf die speziellen Bedürfnisse dieser Altersstufe abgestimmt. Neben den therapeutischen Angeboten helfen ein altersentsprechendes Freizeitprogramm, die Gestaltung der Station und ein kindgerechtes Außengelände ihrem Kind, sich bei uns wohlfühlen. Zahlreiche kindgerechte Spielgeräte laden dazu ein, neue Fähigkeiten an sich zu entdecken und sich auszuprobieren. Kinder mit starken Entwicklungsverzögerungen können stationär behandelt werden, sofern das Stationsmilieu sie nicht überfordert.

Während des stationären Aufenthaltes besucht Ihr Kind die Michael-Ende-Schule, die eng mit der Heimatschule zusammenarbeitet.

## Unser Behandlungsangebot

Das Behandlungskonzept der Kinderstation berücksichtigt in allen Bereichen die besonderen Bedürfnisse dieser Altersgruppe. Eine feste pädagogische Struktur gibt den Kindern die Möglichkeit, sich in einem sicheren und geschützten Umfeld zu stabilisieren und weiterzuentwickeln. Nach einer Diagnostikphase werden mit Patient, Eltern, Therapeut und Bezugsperson gemeinsame Behandlungsziele und ein individueller Behandlungsplan festgelegt. Neben der Einzel-Spieltherapie, der Familientherapie und verschiedenen Fachtherapien unterstützen diverse pädagogische und therapeutische Gruppenangebote den Behandlungsprozess Ihres Kindes. Therapeutisches Klettern spielt auch in dieser Altersgruppe eine besondere Rolle. Unternehmungen, auch außerhalb der Klinik in Begleitung, ergänzen das Angebot.

